

## Fundamente fürs Lernen und Leben – ein Schulhaus für Kéléo

### Schulhausprojekt in Kamerun ermöglicht 400 Kindern eine sichere Bildung

**Die Primarschule in Kéléo wird zurzeit von 377 Schüler\*innen besucht. Risse in den Wänden, Fledermaus-Urin, Löcher in den Decken führen dazu, dass manche Eltern Angst haben, ihre Kinder zur Schule zu schicken. Mit dem Neubau und der Ausstattung, wird die Schule in Kéléo wieder zu einem sicheren Bildungsort für alle Schüler\*innen.**

### Ausgangslage

Die Schule liegt in Kéléo, einem Dorf im Norden von Kamerun. Derzeit besuchen 205 Jungs und 172 Mädchen diese Schule. Für all diese Schüler\*innen hat es zu wenige Schulbänke, Latrinen, Schulmaterialien, keinen Strom und einen Brunnen in schlechtem Zustand. Es sind fünf Lehrpersonen, vier ausgebildete Lehrpersonen vom Staat eingestellt, und eine Lehrperson wurde vom Elternverein eingestellt, für sechs Klassen. Auch Klassenzimmer haben sie zu wenige, nur drei für alle Klassen, und es gibt auch kein Lehrerzimmer oder Büro. Die Klassenzimmer sind in sehr schlechtem Zustand. Es hat einen Spalt zwischen Dach und Wand, was dazu führen kann, dass durch den Wind das Dach gehoben wird. Durch den Spalt kamen auch Fledermäuse hinein, deren Urin zu starkem Gestank führt. Risse in den Wänden, kaputte Böden erhöhen die Einsturzgefahr. Von 377 Schüler\*innen besitzen nur 90 eine Geburtsurkunde, ohne diese dürfen die Schüler\*innen nicht auf weiterführende Schulen.



Derzeitige Lage der Schule in Kéléo

### Lösungsansatz



Beispiel einer von IPA ausgebauten Schule in Talaf

Gemeinsam können wir den Schüler\*innen in Kéléo eine sicherere Zukunft bieten. Unser Ziel ist es, die schulische Ausbildung der Schüler\*innen sicherer zu gestalten und zu verbessern. Dafür würden wir neue Schulzimmer bauen. Zudem möchten wir eine möglichst nachhaltige Strom- und Wasserversorgung installieren. Die Schule wird von uns mit Schulmaterialien, Schulbänken und Latrinen ausgestattet, und der Staat schickt dann genug Lehrpersonen. Die Schüler\*innen würden alle eine Geburtsurkunde bekommen, damit sie auf die weiterführende Schule

gehen können. Auch Neugeborene sollen eine Urkunde erhalten, und Lehrpersonen und der Elternverein werden weitergebildet. Das Projekt ist sehr gross, aber wir haben es in Teilprojekte eingeteilt. Wir werden so viele wie möglich umsetzen. Jedes Teilprojekt hilft den Kindern.

Ort:	Kéléo, Provinz Extrême Nord, Kamerun
Bereich:	Bildung / Bau und Ausrüstung einer Primarschule
Begünstigte:	Aktuell 377 Schüler*innen / 5 Lehrpersonen (in Zukunft: 450 / 6)
Projektleiter:	Schüler*innen der Kantonsschule Enge und IPA / P. Tomasini, N. Delavy
Umsetzungsbeginn:	Oktober 2025
Projektkosten:	CHF 246'500.- (unterteilt in 15 Teilbudgets)